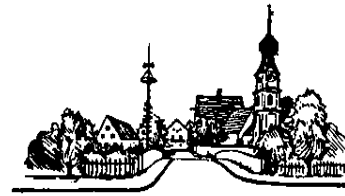


**Sozialdemokratische
Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing**



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 1.12.09

**Fragen und Anregungen zum neuen Terminalgebäude des
Pasinger Bahnhofs (an KVR und Baureferat)**

1. Fahrradrampe

Die Stadt München wird gebeten, beim Bau des Zugangs zum Fahrradkeller unter dem Terminalgebäude die Treppen anstelle mittig schmal an die rechte und linke Seite zu verlegen und die Rampe mittig anzulegen.

Begründung:

Bei einer schmalen seitlichen Rampe haben Körbe oder Kinderanhänger nicht ausreichend Platz. Aber auch bei einer breiten Rampe in der Mitte ist das Hinab-/Heraufschieben eines Fahrrads einfacher als bei einer schmalen seitlichen Rampe. Nur bei einer mittig angelegten Rampe können an den seitlichen rechten und linken Wänden der Treppe auch Handläufe angebracht werden.

2. Behindertengerechter Zugang zu den einzelnen Stockwerken des Terminalgebäudes

Nur Sicherheitshalber wird daran erinnert, dass auch aufgrund der vor dem Haupteingang Nord geplanten behindertengerechten Stellplätze auch der westlich direkt am Haupteingang gelegenen Fahrstuhl nicht nur für die Öffentlichkeit sondern auch für Behinderte zugänglich sein muss.

Begründung:

Zukünftig sollen die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Behinderten, wenn sie mit dem Auto zum Pasinger Bahnhof gebracht werden, hauptsächlich die Zugangsmöglichkeiten des Terminalgebäudes nutzen. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass neben den Treppen auch der direkt am Haupteingang Nord westlich gelegene Fahrstuhl von ihnen genutzt werden kann.

3. Wendemöglichkeit im Mittelteiler der NUP auf der Höhe Ausfahrt Tiefgarage Arkaden

Es wird daran erinnert, dass die Wendemöglichkeit im Mittelteiler nicht nur für Taxis sondern **auch für PKW's** zukünftig gegeben sein muss. Das KVR wird daher aufgefordert, dies entsprechend ev. auch mit einer Ampelanlage einzuplanen und auch entsprechend anzuordnen, da ansonsten der von Westen kommende Verkehr, der auch wieder nach Westen will, hauptsächlich (aufgrund der langen Strecke zum Platz „Am Knie“, gilt nicht nur für Taxis!) den südlichen Bereich des Pasinger Bahnhofs anfahren wird. Dieses würde aber die zukünftige Aufenthaltsqualität im südlichen Bereich des Pasinger Bahnhofs noch wesentlich mehr einschränken, als es schon jetzt erforderlich ist und ist städtebaulich absolut unerwünscht.

Dr. Constanze Söllner-Schaar

Richard Roth

Fraktionssprecher der SPD im BA 21